



Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung

Die Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung (HZV) ist eine der ältesten sozialen Einrichtungen im Saarland. Sie ist eine zusätzliche Rentenversicherung auf öffentlich-rechtlicher Grundlage für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben der Saarrhütten und anderer Unternehmen der Eisen erzeugenden, verarbeitenden und weiterverarbeitenden Industrie im Saarland. Die HZV blickt auf eine lange Tradition mit unterschiedlicher rechtlicher Ausgestaltung und organisatorischer Zuordnung zurück und wird von der Deutschen Rentenversicherung Saarland in einer besonderen Abteilung geführt.

Zum 1. Januar 2003 wurde die HZV mit dem neu gefassten Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherungsgesetz (HZvG) auf eine kapitalgedeckte betriebliche Altersversorgung umgestellt. Mit der Durchführung der kapitalgedeckten Zusatzversicherung hat die Deutsche Rentenversicherung Saarland die Höchster Pensionskasse VVaG in Frankfurt am Main beauftragt. Für die älteren Versicherten, die vor dem 2. Januar 1958 geboren wurden, wird die umlagefinanzierte HZV fortgeführt.

Mitgliedsfirmen

In der HZV hat im Geschäftsjahr ein Betriebsübergang stattgefunden. Neue Mitgliedsfirma ist die Eberspächer digital solutions GmbH, Neunkirchen. Zum Ende des Jahres waren die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der folgenden Betriebe aktiv versichert:

AG der Dillinger Hüttenwerke, Dillingen	Saar-Blankstahl GmbH, Homburg
Alpine Metal TechGermany GmbH, Dillingen	Saar-Hartmetall und Werkzeuge GmbH, Püttlingen
CASAR Drahtseilwerk Saar GmbH, Kirkel	Saar Industrietechnik GmbH, Dillingen
Dallmayr Automaten-Service AVD GmbH & Co. KG, Merzig	Saar-Metallwerke GmbH, Saarbrücken
Dillinger Fabrik gelochte Bleche GmbH, Dillingen	Saar-Rail GmbH, Völklingen
Drahtwerk St. Ingbert GmbH, St. Ingbert	Saarschmiede GmbH Freiformschmiede, Völklingen
Eberspächer digital solutions GmbH, Neunkirchen	Saarstahl AG, Werke Völklingen, Neunkirchen und Burbach
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung Saar mbH, Völklingen	Saarstahl Export GmbH, Völklingen (seit 1.4.2020 ruhend)
Gußwerke Saarbrücken GmbH (geschlossen zum 30.6.2022)	Saar-Stahlbau GmbH, Völklingen
Aufzugsfabrik Alois Kasper GmbH, Nonnweiler-Primstal	Saint-Gobain PAM Deutschland GmbH & Co. KG, Saarbrücken
Koch Solutions GmbH, Wadgassen	Schweißdraht Luisenthal GmbH, Völklingen
Maschinenbau Gebrüder Meiser GmbH, Völklingen	SHS-Stahl-Holding-Saar GmbH & Co. KgaA, Dillingen
Metallurgische Gesellschaft Saar GmbH	SHS-Logistics GmbH, Dillingen
Montan Stiftung Saar, Völklingen	SHS-Versicherungskontor GmbH, Dillingen
Montan Ventures Saar GmbH, Völklingen	Sogefi Federn GmbH, Völklingen
Nedschroef Germany GmbH, Beckingen	Stahlguß Saar GmbH, St. Ingbert (seit 1.4.2017 ruhend)
Purem GmbH & Co. KG, Neunkirchen	Sterbekasse der Belegschaft der Saarstahl AG, Völklingen
Purem Technology GmbH, Neunkirchen	Stow Völklingen GmbH, Völklingen
Ringfeder Power Transmission Tschan GmbH, Neunkirchen	ThyssenKrupp Gerlach GmbH, Homburg
Saar-Bandstahl GmbH, Völklingen	

Aktive Beitragszahler

Am 31. Dezember 2022 waren in diesen Betrieben 14.362 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeldet. Hiervon wurden 14.298 (Vorjahr 14.181) beschäftigte Personen in der kapitalgedeckten HZV versichert (ohne Höherversicherung) und 64 (Vorjahr 106) in der umlagefinanzierten HZV. Da in der umlagefinanzierten HZV keine Neuaufnahmen mehr erfolgen und die wenigen aktiv versicherten Personen auf die Altersgrenze zusteuern, wird im Jahr 2023 mit einem Auslaufen der aktiven Versicherung in der umlagefinanzierten HZV gerechnet. Die Zahl der im Kapitaldeckungssystem versicherten Personen ist im Jahr 2022 hingegen wieder leicht gestiegen.

Von der Möglichkeit einer freiwilligen Weiterversicherung nach Ausscheiden aus dem Betrieb haben zum 31.12.2022 175 versicherte Personen Gebrauch gemacht; alle im kapitalgedeckten System.

Die umlagefinanzierte HZV

Im Umlageverfahren werden folgende Leistungen gewährt:

- ◆ Zusatzrenten wegen Alters
- ◆ Zusatzrenten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit
- ◆ Zusatzrenten an Hinterbliebene
- ◆ Abfindungen von Witwen- und Witwerzusatzrenten bei Wiederheirat
- ◆ Beitragserstattung
- ◆ Übertragung von Anwartschaften

Die Rentenleistungen werden nur zusätzlich zu vergleichbaren Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung gewährt, wenn zumindest eine Versicherungszeit von fünf Jahren zurückgelegt wurde. Die Berechnung der Zusatzrenten ist mit Ausnahme des unterschiedlichen Rentenartfaktors vergleichbar mit der Berechnung der Renten in der gesetzlichen Rentenversicherung. Zusatzrenten sind zu versteuern. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 28.800 Steuerdatensätze an die Zentrale Zulassungsstelle für Altersvermögen (ZfA) gemeldet.

Im Berichtsjahr stellte sich die Entwicklung der Anträge auf Zusatzrenten wie folgt dar: Aus dem Vorjahr wurden 313 unerledigte Anträge übernommen. Im Laufe des Jahres gingen 1.786 Anträge auf Zusatzrenten ein.

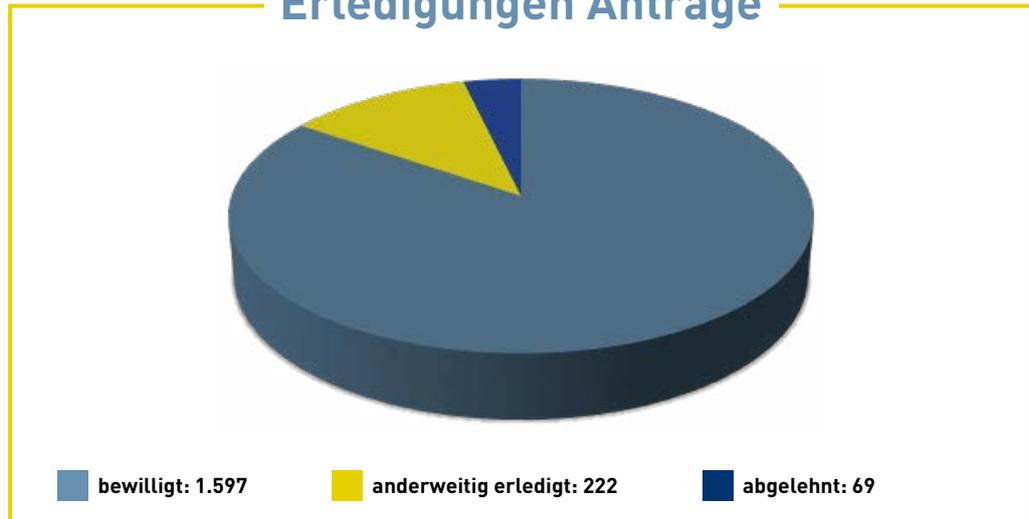
Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung auf die einzelnen Leistungen:

Zugänge

	Erwerbsminderungsrenten	Altersrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrente	Insgesamt
Erstbewilligungen	116	766	776	18	1.676
Umwandlungen	10	100	0	0	110
Insgesamt	126	866	776	18	1.786

1.888 Anträge konnten erledigt werden. 211 noch zu bearbeitende Anträge wurden in das Jahr 2023 übernommen.

Erledigungen Anträge



Erledigungen verteilt auf die einzelnen Leistungsarten

	Erwerbsminderungsrenten	Altersrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrente	Insgesamt
Bewilligt	78	750	756	13	1.597
Abgelehnt	26	38	5	0	69
Anderweitig erledigt	23	129	64	6	222
Insgesamt	127	917	825	19	1.888

Beitragserrstattungen

Es wurden außerdem 313 Anträge auf Beitragserrstattung gestellt. Diese kommt dann in Betracht, wenn keine ausreichenden Beiträge entrichtet wurden, um die erforderliche Wartezeit von 60 Kalendermonaten zu erfüllen. Mit dem Bestand aus dem Vorjahr waren insgesamt 325 Anträge auf Beitragserrstattung zu bearbeiten, denen in 312 Fällen entsprochen wurde. Beitragserrstattungen sind seit 2021 nicht mehr zu versteuern. Seit dem Jahr 2022 werden infolgedessen keine Steuerdatensätze mehr an die Zentrale Zulassungsstelle für Altersvermögen (ZfA) gemeldet.

Auskünfte über Zusatzrenten

Darüber hinaus wurden 859 Zusatzrentenauskünfte an versicherte Personen und 32 Zusatzrentenauskünfte im Rahmen von Versorgungsausgleichsverfahren an die Familiengerichte erteilt.

Zahl der Leistungsempfänger

Die Zahl der Empfänger von Zusatzleistungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,88 Prozent auf 26.466 Rentenempfänger.

Rentenart	31.12.2021	31.12.2022
Versichertenzusatzrenten	17.006	16.257
Witwen-/Witwerzusatzrenten	10.529	10.209
Waisenzusatzrenten	0	0
Zusammen	27.535	26.466

Außer diesen monatlich gezahlten Leistungen kam es auch wieder zu Kapitalabfindungen. Sie werden gezahlt, wenn der monatliche Rentenzahlbetrag bei unbefristeten Leistungen unter einem bestimmten Mindestbetrag liegt. Dieser lag im Jahr 2022 bei 47,59 Euro. Ferner wurde im Jahre 2022 eine Heiratsabfindung im Falle der Wiederheirat beantragt.

Abfindungen	2021	2022
Kapitalabfindungen	253	351
Heiratsabfindungen	2	1
Zusammen	255	352

Übertragung von Anwartschaften

Die Personen, die neu in die HZV eintreten und in der Kapitaldeckung versichert werden, können auf Antrag ihre früher in der umlagefinanzierten HZV erworbenen Anwartschaften in die kapitalgedeckte HZV übertragen, falls sie bereits bis zum 31. Dezember 2002 die Wartezeit von 60 Monaten in der umlagefinanzierten HZV erfüllt hatten. Sind Anwartschaften ohne Erfüllung der Wartezeit vorhanden, erfolgt die Übertragung von Amts wegen. Im Falle der Übertragung sind alle Ansprüche aus der umlagefinanzierten HZV abgegolten. Im Berichtsjahr wurden elf Übertragungsbescheide erteilt und ein Kapital in Höhe von insgesamt 13.952,68 Euro übertragen.

Höhe der Leistungen

Die Zusatzrenten werden jährlich im gleichen Umfang angepasst wie die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung. Eine Rentenanpassung fand bei der umlagefinanzierten Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung nicht statt. Die durchschnittlichen Zahlbeträge ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht, wobei die Zahlbeträge zwischen 24 Euro und 422 Euro variieren können:

42.410

So hoch war der Versichertenbestand im Abrechnungsverband HZV am 31.12.2022.

Durchschnittliche Zahlbeträge am 31.12.2022 in Euro

Zusatzrentenart	Anzahl der Zahlfälle	Zahlbetrag netto	Zahlbetrag brutto
Teilw. Erwerbsminderung	56	119,30	123,98
Volle Erwerbsminderung	318	109,97	118,54
Berufsunfähigkeit	69	118,52	125,17
Erwerbsunfähigkeit	72	131,60	139,83
Vorgezogene Altersrente	10.677	206,40	226,90
Regelaltersrente	5.065	212,66	234,09
Witwen-/Witwerrente	10.209	127,39	131,91
Vollwaisenrente	0	0,00	0,00

Halbwaisenrenten werden grundsätzlich kapitalisiert, weil sie wegen der besonderen Beitragsbemessungsgrenze unter dem für die Kapitalisierung maßgebenden Grenzbetrag liegen.

Die kapitalgedeckte HZV

Die Durchführung der kapitalgedeckten HZV erfolgt in einem eigenen Abrechnungsverband, wobei die Interessen der versicherten Personen in den Organen der Höchster Pensionskasse VVaG - Aufsichtsrat und Vertreterversammlung - durch die Deutsche Rentenversicherung Saarland wahrgenommen werden.

Die Höchster Pensionskasse VVaG erbringt nach Maßgabe ihrer Satzung und Allgemeinen Versicherungsbedingungen Abrechnungsverband Tarif HZV in ihren jeweils geltenden Fassungen folgende Leistungen:

- ◆ Alters- und vorgezogene Altersrenten
- ◆ Dienstunfähigkeitsrenten
- ◆ Ehegattenrenten (gilt grundsätzlich auch für eingetragene Lebenspartner)
- ◆ Waisenrenten

Versichertenbestand

Der Versicherungsbestand des Abrechnungsverbands Tarif HZV ist seit dessen Einrichtung im Geschäftsjahr 2003 kontinuierlich angewachsen.

Der Versicherungsbestand des Abrechnungsverbands Tarif HZV umfasst zum Jahresende 2022 insgesamt 42.410 Versicherungsverhältnisse. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,0% (Vorjahr: 1,9 %). Der Bestand an aktiven Pensionskassenversicherun-

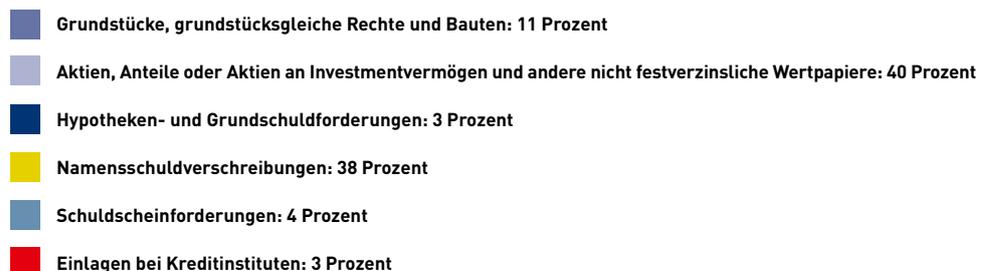
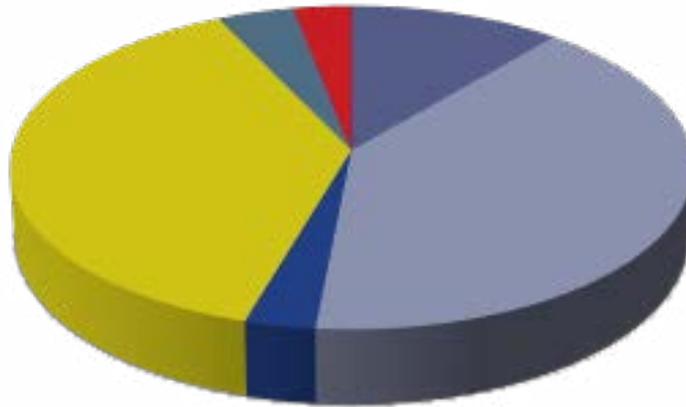
gen hat sich allerdings im Geschäftsjahr 2022 leicht auf 15.171 erhöht. Der Bestand an Zulagenversicherungen hat sich auf 10.846 leicht vermindert. Bei dem Bestand an beitragsfreien Pensionskassenversicherungen hat sich ein Anstieg auf 13.825 Versicherungen ergeben und der Bestand an Pensionskassenversicherungen in der Leistungsphase hat sich auf 2.568 Versicherungen deutlich erhöht. Das Durchschnittsalter der Versicherten mit aktiven Pensionskassenversicherungen im Abrechnungsverband Tarif HZV beträgt zum Geschäftsjahresende 45,1 Jahre (Vorjahr: 45,2 Jahre). Die Empfänger von Altersrenten waren zum Bilanzstichtag im Durchschnitt 65,0 Jahre (Vorjahr: 64,9 Jahre) alt.

Aktiva

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen des Abrechnungsverbands Tarif HZV betrug 3,33 %. Im Vorjahr betrug diese bedingt durch Sondereffekte 6,28 %.

Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd. € Tarif HZV	2022	2021	Veränderung	%
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	71.260	72.346	-1.086	-1,5
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	251.338	238.020	13.318	5,6
Hypotheken- und Grundschuldforderungen	21.327	23.398	-2.071	-8,9
Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	232.895	164.807	68.088	41,3
b) Schuldscheinforderungen	26.000	32.000	-6.000	-18,8
Einlagen bei Kreditinstituten	17.800	13.318	4.482	33,7
Summe 31. Dezember	620.620	543.889	76.731	14,1

Zusammensetzung der Kapitalanlagen des Abrechnungsverbands HZV zum 31.12.2021



Passiva

In Abstimmung mit der BaFin wurde zum 31. Dezember 2021 ebenfalls der Rechnungszins des 3,25 %-Tarifs im Abrechnungsverband Tarif HZV von 3,10 % auf 2,97 % weiter abgesenkt. Ferner beinhaltet die Deckungsrückstellung noch eine pauschale Verstärkung im 3,25 %-Tarif des Abrechnungsverbands Tarif HZV von 4.517 Tsd. € . Die Deckungsrückstellung wurde zum Geschäftsjahresende 2022 von dem Verantwortlichen Aktuar, Herrn Dr. Thurnes, nach Maßgabe des zuletzt mit Schreiben der BaFin vom 12. Oktober 2021 genehmigten Technischen Geschäftsplans ermittelt. Auf den Abrechnungsverband Tarif HZV entfallen 552.814 Tsd. € (Vorjahr: 500.971 Tsd. €).

Passiva in Tsd. €	2022	2021	Veränderung	
Abrechnungsverband Tarif HZV				%
Gründungsstock	0	0	0	0,0
Verlustrücklage	44.341	38.907	5.434	14,0
Deckungsrückstellung	587.493	552.813	34.680	6,3
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	761	335	426	127,2
Rückstellungen	164	233	-69	-29,6
Verbindlichkeiten, Sonstiges	524	1.232	-708	-57,5
Bilanzsumme zum 31. Dezember	633.283	593.520	39.763	6,7



Darstellung der Ertragslage

Die Beitragseinnahmen des Abrechnungsverbands Tarif HZV sind wie im Vorjahr leicht auf 24.054 Tsd. € angestiegen. Die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung belaufen sich auf 95 Tsd. €, im Vorjahr haben diese 1 Tsd. € betragen. Die Erträge aus Kapitalanlagen sind um 2.257 Tsd. € angestiegen und betragen 22.452 Tsd. €. Den Erträgen stehen ebenfalls gestiegene Aufwendungen, im Wesentlichen für die Dotierung der Deckungsrückstellung, gegenüber. Die Zuführung zur Deckungsrückstellung beträgt 34.680 Tsd. €. Aufwendungen für Beitragsrückerstattung sind in 2022 in Höhe von 521 Tsd. € angefallen. Die Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb haben sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht und belaufen sich auf 252 Tsd. €. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen konnten ebenfalls auf 971 Tsd. € vermindert werden. Die planmäßigen Abschreibungen auf den Immobilienbestand haben sich durch die Einbringung von Immobilien in die Immobilien-Investment-KG auf 1.749 Tsd. € vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen auf den Immobilienspezialfonds und die Höchster Vorsorge S.A. sind in Höhe von zusammen 379 Tsd. € vorzunehmen. Die Sonstigen Aufwendungen betragen 415 Tsd. €. Der Verlustrücklage werden 5.435 Tsd. € zugeführt.



Darstellung der Ertragslage Gewinn- und Verlustrechnung in Tsd. € Tarif HZV	2022	2021	Veränderung in %	
Verdiente Beiträge	24.054	23.974	80	0,3
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	95	1	94	>100,0
Erträge aus Kapitalanlagen	22.452	20.195	2.257	11,2
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	8	16.716	-16.708	>100,0
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.260	-1.428	-832	58,3
Veränderung Deckungsrückstellung	-34.680	-51.843	17.162	-33,1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	-521	-188	-333	177,1
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-252	-248	-4	1,6
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-971	-1.428	737	-43,1
Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-2.128	-2.511	383	-15,2
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0	-2	2	>100,0
Sonstige Erträge	54	0	54	>100,0
Sonstige Aufwendungen, Steuern	-415	-646	231	-35,8
Einstellung in Gewinnrücklagen	-5.435	-2.313	-3.122	>100,0
Bilanzgewinn	0	0	0	



Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung

Einnahmen und Ausgaben

Zum 01.07.2002 wurde ein Großteil der Versicherten der Hüttenknappschaftlichen Zusatzversicherung (HZV) in ein kapitalgedecktes System bei der Höchster Pensionskasse überführt. Unser Haus führt die Renten- und Versicherungsfälle, die im umlagefinanzierten Teil der HZV verblieben sind, bis zu dessen Auslaufen fort. Da sich dieser Teil nur noch zu einem geringen Anteil aus Beiträgen der Versicherten und der Arbeitgeber finanziert, zahlt der Bund einen jährlichen Zuschuss in Höhe des Unterschiedbetrages zwischen den Einnahmen und den Ausgaben.

In der umlagefinanzierten HZV beliefen sich die Gesamteinnahmen im Jahr 2022 auf 64,7 Millionen Euro. Hiervon beträgt der Bundeszuschuss mit 64,2 Millionen Euro rund 99,2 Prozent. An Beiträgen erhielt der umlagefinanzierte Zweig der HZV 0,04 Millionen Euro, also rund 0,06

Prozent der Einnahmen. Wichtigster Ausgabeposten waren mit 63 Millionen Euro die Rentenzahlungen.

Im Gegenzug für die Übernahme der Defizithaftung wurde das Vermögen der HZV auf den Bund übertragen. Durch diese Besonderheiten in der Finanzierung ergeben sich in der Jahresrechnung der umlagefinanzierten HZV grundsätzlich weder Überschüsse noch Defizite sowie kein Reinvermögen. Aufgrund einer rein buchhalterischen Korrektur ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 jedoch ein (fiktiver) Überschuss.

Jahresrechnung HZV 2022

Vermögensübersicht	2021 in Euro	2022 in Euro
Kassenbestand, Giro Guthaben und Termineinlagen	558.269,98	851.293,93
Antizipative Rechnungsabgrenzung und Forderungen	558.699,69	364.813,45
Wertpapiere	0,00	0,00
Mittel der Versorgungsrücklage	97.805,03	128.503,72
Grundpfandrechte	0,00	0,00
Grundstücke	0,00	0,00
Bewegliche Einrichtung	0,00	0,00
Transitorische Rechnungsabgrenzung und Vorschüsse	5.256.521,84	5.338.275,69
Rohvermögen (Gesamt)	6.471.296,54	6.682.886,79
Passive Rechnungsabgrenzung, Verwahrungen und Versorgungsrücklage	6.471.296,54	6.682.886,79
Reinvermögen zum Geschäftsjahresende	0,00	0,00

Einnahmen und Ausgaben	2021 in Euro	2022 in Euro
Einnahmen		
Beiträge	364.731,74	43.899,76
Zuschuss des Bundes	63.620.591,16	64.222.711,77
Zinsen	-1.390,91	-1.369,49
Sonstige Vermögenserträge	275,60	166,28
Sonstige Einnahmen	100.428,49	394.436,18
Summe	64.084.636,08	64.659.844,50
Ausgaben		
Rentenleistungen	62.464.471,85	62.814.228,69
Beitragserstattungen	70.759,23	119.841,33
Verwaltungskosten, davon	1.546.759,23	1.522.862,79
- Personalkosten	933.931,34	879.224,67
- Sachkosten	612.828,35	643.638,12
Sonstige Ausgaben	2.645,31	6.500,6
Summe	64.084.636,08	64.463.433,41
Ergebnis der Erfolgsrechnung	0,00	196.411,09